



# HESSISCHER LANDTAG

14. 05. 2019

## Kleine Anfrage

Jan Schalauske (DIE LINKE) vom 04.04.2019

**Der Einsatz von Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten und Militärgeräten beim Hessentag zum Zwecke der Unterhaltung, Information und Anwerbung**

und

## Antwort

**Chef der Staatskanzlei**

### Vorbemerkung Chef der Staatskanzlei:

Der Hessentag ist das älteste und größte, mehrtägige Landesfest in Deutschland. Es findet seit 1960 in wechselnden Städten Hessens statt. Der Schwerpunkt liegt auf kulturellen Darstellungen, Ausstellungen der hessischen Wirtschaft sowie der Politik und der Präsentation von Vereinen und Verbänden. Die Bundeswehr beteiligt sich von Anfang an auf Wunsch der Landesregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit an diesem Fest für die Bevölkerung mit einer Ausstellung ausgewählter Fähigkeiten. Seit Bestehen des Hessentages ist die Bundeswehr somit stets ein wesentlicher Bestandteil unseres gemeinsamen Landesfestes und hat sich dabei immer wieder auch als Garant für dessen Gelingen erwiesen. Die Bundeswehr hat hierbei nicht nur im übertragenen Sinn Brücken gebaut, sondern vielen Hessentagsstädten auch bei der Lösung vielfältiger Probleme geholfen. Auch in diesem Jahr kann die Bundeswehr dank der Unterstützung durch den Magistrat der Hessentagsstadt einen ganz besonderen Service anbieten: Für Menschen in den jeweiligen Hessentagsstädten und Umgebung, die aufgrund ihrer körperlichen Einschränkungen nicht selbst zum Hessentag kommen können, stellt sie einen kostenfreien Hol-, Bring- und Begleitservice zur Verfügung. Besonders engagierte Reservistinnen und Reservisten und aktive Soldatinnen und Soldaten stehen jeden Tag mit speziell ausgerüsteten Transportfahrzeugen zur Verfügung, um eingeschränkt mobile Besucherinnen und Besucher des Hessentages von zu Hause abzuholen, evtl. zu begleiten und anschließend auch wieder zurück zu bringen.

Diese Unterstützung und Hilfe wissen die jeweiligen Städte sehr wohl zu schätzen. Deshalb ist die Beteiligung der Bundeswehr an den Hessentagen wichtig und aus Sicht der Hessischen Landesregierung unverzichtbar. Dies ergibt sich vor allem auch daraus, dass die Bundeswehr nach den Vorgaben des Grundgesetzes als Parlamentsarmee konzipiert ist. Daraus folgt, dass die inhaltliche Ausgestaltung ihrer konkreten Aufgaben jeweils vom Deutschen Bundestag vorgegeben wird. Gerade weil dies so ist, gehört die Bundeswehr in die Mitte der Gesellschaft. Deshalb begrüßt die Hessische Landesregierung, dass die Bundeswehr auf dem Hessentag entsprechend ihrer gesellschaftlichen Bedeutung vertreten ist.

Zur Datenlage, die der Beantwortung der Kleinen Anfrage zugrunde liegt, ist folgendes zu berücksichtigen: Aufgrund der Auflösung der bis zum Jahr 2012 für die Informationsarbeit der Bundeswehr zuständigen Wehrbereichskommandos (WBK) – in diesem Fall des WBK II – und der darauffolgenden Übernahme der Informationsarbeit der Bundeswehr in Hessen durch das Landeskommando Hessen reichen die entsprechenden Daten lediglich bis zum Jahr 2012 zurück. Insofern beziehen sich die Antworten auf die Fragen 3, 4 und 5 auf diese Datenlage.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Auf welcher rechtlichen Grundlage darf sich die Bundeswehr alljährlich auf dem Hessentag mit Soldatinnen und Soldaten und Militärgerät präsentieren und für sich werben?

Die Ausrichtung des Hessentages obliegt grundsätzlich der jeweiligen Hessentagsstadt, die eigenverantwortlich alle Entscheidungen trifft. Dies betrifft mit Ausnahme der anzubietenden Kernmodule auch die Programmgestaltung. Insofern steht es jeder Hessentagsstadt frei, die Bundeswehr in ihr Hessentagsprogramm einzubeziehen. Zudem erfolgt die Beteiligung der Bundeswehr an den Hessentagen auf Basis mehrheitlicher Entscheidungen der relevanten kommunalen politischen Gremien.

So fasste beispielsweise die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Hersfeld in ihrer Sitzung vom 16.11.2017 unter TOP 8 zur Drucksache 0566/19 mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, GRÜNE/NBL-Fraktion, FDP-Fraktion, UBH-Fraktion und die FWG/DIE LINKE-Fraktion folgenden Beschluss:

„Die Stadt Bad Hersfeld wird als Veranstalter des Hessentages 2019 der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Hessischen Polizei sowie der Hessischen Vereinigung für Trachtenpflege zu den vorgenannten Bedingungen einen Standplatz zur Verfügung stellen.“ Entsprechende Gremienbeschlüsse fassten jeweils auch andere Hessentagsstädte.

Als einer der sogenannten integrierten Veranstalter des Hessentages (neben Ev./Kath. Kirche, Polizei und Medienpartnern wie z.B. HR/FFH) präsentiert sich die Bundeswehr dabei jeweils auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt und der Bundeswehr. Der Inhalt der Präsentation der Bundeswehr auf dem Hessentag unterliegt zudem verbindlichen Vorgaben für die Durchführung der Informationsarbeit im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg), die in der Zentralen Dienstvorschrift A-600/1 „Informationsarbeit“ festgeschrieben sind.

Frage 2. Welche Militärgeräte (Panzer, Kampfhubschrauber, Kampfflugzeuge, etc.) werden auf dem diesjährigen Hessentag präsentiert?

Nach Angaben des Landeskommmando Hessen ist der Einsatz folgender Fahrzeuge und Transportmittel auf dem diesjährigen Hessentag in Bad Hersfeld geplant:

- Unterstützungshubschrauber TIGER,
- Gepanzertes Transportkraftfahrzeug (GTK) BOXER, GTK BOXER in Sanitätsversion,
- Allschutztransportfahrzeug DINGO,
- Löschfahrzeug 3500 der Flugplatzfeuerwehr Fritzlar,
- Hubschrauber BO 105,
- Transportpanzer Fuchs (TPz) Version HUMMEL (Bataillon Elektronische Kampfführung),
- Schützenpanzer MARDER,
- Verbindungsfahrzeug Wolf (Mercedes G-Klasse),
- Motorrad Feldjägertruppe (FJgTrp),
- Modell Tornado-Cockpit und
- Karriere-Truck der Bundeswehr (InfoMobil der Nachwuchsgewinnung).

Ebenfalls ist eine Beteiligung der US-Streitkräfte mit folgenden Fahrzeugen geplant:

- gepanzerten Gefechtsfahrzeug STRIKER (vergleichbar GTK Boxer) und
- HUMWEE (gehärtetes Gefechtsfahrzeug) mit Anhänger der Satellitenkommunikations-truppe.

Frage 3. Welche Militärgeräte (Panzer, Kampfhubschrauber, Kampfflugzeuge, etc.) sind in den Jahren 2008 bis 2018 auf dem Bundeswehrgelände im Rahmen des Hessentages präsentiert worden? (Bitte tabellarisch für die einzelnen Hessentage aufschlüsseln)

Jahr	Anzahl
2008	Für diese Jahre liegen keine Daten mehr vor.
2009	
2010	
2011	
2012	TPz Hummel, Tornado, BO 105, ESK Mungo, Wiesel MK, Büffel, SLT Mammut, Panzerhaubitze 2000, Karriere Truck
2013	BO 105, Tornado, ESK Mungo, AZN Mobil, EAGLE IV BAT 4x4, TPz Hummel, Motorrad FJgTrp, Wolf, Panzerhaubitze 2000, Karriere Truck
2014	Panzerhaubitze 2000, Tornado, BO 105, ESK Mungo, Wiesel MK, Wolf, EAGLE IV 4x4, TPz Hummel, Karriere Truck, Motorrad FJgTrp
2015	Tornado, Kampfpanzer Leopard 2, BO 105, Wolf, TPz Hummel, Karriere Truck, Motorrad FJgTrp
2016	Kampfpanzer Leopard 2 A6, BO 105, TPz Hummel, Wolf, Karriere Truck, ESK Mungo, EAGLE IV 4x4, Wiesel MK
2017	Wolf, Karriere Truck, Motorrad FJgTrp, BO 105, Tornado, GTK Boxer SAN, EAGLE IV 4x4, TPz Hummel, ESK Mungo
2018	Tornado, BO 105, Wolf, TPz Hummel, Karriere Truck, EAGLE IV 4x4, Motorrad FJgTrp, ESK Mungo, GTK Boxer SAN, KpHubschr TIGER, BV 206 S HUSKY, Wiesel MK

Frage 4. Wie viele Soldatinnen und Soldaten wurden in den Jahren 2008 bis 2018 auf dem Hessentag eingesetzt? (Bitte tabellarisch für die einzelnen Hessentage aufschlüsseln)

Jahr	Anzahl
2008	Für diese Jahre liegen keine Daten mehr vor.
2009	
2010	
2011	
2012	260
2013	250
2014	250
2015	350
2016	430
2017	330
2018	335

Quelle: Landeskommando Hessen 2019

Frage 5. Wie hoch sind die Besucherzahlen bei den Bundeswehr-Informationsständen und auf dem Bundeswehrgelände in den Jahren 2008 bis 2018 gewesen? (Bitte tabellarisch für die einzelnen Hessentage aufschlüsseln)

Jahr	Anzahl
2008	Für diese Jahre liegen keine Daten mehr vor.
2009	
2010	
2011	
2012	400.000
2013	400.000
2014	400.000
2015	380.000
2016	400.000
2017	430.000
2018	285.000

Quelle: Landeskommando Hessen 2019

Frage 6. Wie rechtfertigt die Landesregierung die Zurschaustellung von Waffen, Panzern, Kampfhubschraubern und Kampfflugzeugen vor Kindern, die an den genannten Kriegsgeräten spielen und klettern können?

Mit der Ausstellung von Ausrüstung und Gerät wird einerseits dem Interesse der Bevölkerung an der Bundeswehr entgegenkommen. Andererseits wird aber auch der Arbeitgeber Bundeswehr vorgestellt und über Karriere, Ausbildung und berufliche Weiterentwicklung informiert. Die Bundeswehr ist sich dabei der Verantwortung gegenüber den Besucherinnen und Besuchern, insbesondere gegenüber Minderjährigen, sehr wohl bewusst.

Dabei ist die Bundeswehr in der Ausübung dieser Art von Informationsarbeit durch die Zentrale Dienstvorschrift A-600/1 „Informationsarbeit“ sehr stark reglementiert. In Bezug auf die besondere Situation der Darstellung von Waffen und Kriegsgerät verlangt diese Vorschrift unter anderem, dass die ausgestellten Fahrzeuge und das Gerät der Bundeswehr ausschließlich von ausgebildetem Standpersonal betreut. Darüber hinaus wird allen Besucherinnen und Besuchern unabhängig von ihrem Alter bei öffentlichen Veranstaltungen durch geeignete Vorkehrungen und Dienstaufsicht der Zugang zu Waffen und Munition verwehrt. Diese Beschränkungen sind für den Hessentag aber insoweit unerheblich, da hier ohnehin keine Waffen<sup>1</sup> ausgestellt werden:

<sup>1</sup> Waffen im Sinne der Zentrale Dienstvorschrift A-600/1 sind insbesondere Handfeuerwaffen, Schusswaffen, Schussapparate, Hieb- und Stoßwaffen oder vergleichbare Gegenstände bzw. Geräte wie z.B. Granatmaschinenwaffe, Panzerfaust, Schweres Maschinengewehr etc. Dies gilt auch für auf Waffensystemen der Bundeswehr fest installierte oder mitgeführte Waffen (ZDv A-600/1 Abschnitt 7, Nr. 7001).

Zusätzlich zu den vorgenannten Zugangsregelungen schränkt die federführenden Dienststelle für die Informationsarbeit der Bundeswehr in Hessen – das Landeskommando Hessen – die Ausstellung der Bundeswehr auf dem Hessentag stark ein. Um eine aktive Handhabung von Waffen und Munition, Visier- und Zieleinrichtungen, -geräten und -anlagen (z.B. in die Hand nehmen, in Anschlag gehen, anvisieren, Zieleinrichtungen, -geräte und -anlagen bedienen, zerlegen und zusammensetzen etc.) durch Besucherinnen und Besuchern entgegenzuwirken, verzichtet die Bundeswehr zum einen gänzlich auf die Ausstellung von Handwaffen und Anscheinswaffen auf dem Hessentag, zum anderen wird durch die Bundeswehr die Benutzung sowie die Zugänglichkeit zu Zieloptiken von Waffensystemen<sup>2</sup> durch Besucherinnen und Besuchern unterbunden.

Frage 7. Wie ist die Anwerbung von Minderjährigen im Rahmen des Hessentages mit der UN-Kinderrechtskonvention zum Verbot von Kindersoldatinnen und -soldaten, was per Definition auch 17-Jährige sind, zu vereinbaren?

Die Bundeswehr stellt Bewerberinnen und Bewerber frühestens ein, wenn diese sich im 18. Lebensjahr befinden. In diesem Fall ist eine Zustimmung der Eltern erforderlich. Zudem stehen diese Bewerberinnen und Bewerber unter besonderem Schutz.

Diese Einstellungspraxis steht vollständig im Einklang mit den eingegangenen völkerrechtlichen Verpflichtungen Deutschlands: Bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde für das Fakultativprotokoll über die Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten (Fakultativprotokoll; BGBl. 2004 II 1354 ff.) hat die Bundesrepublik am 13. Dezember 2004 die Erklärung abgegeben, für den Beginn des freiwilligen Dienstes als Soldatin oder Soldat in den deutschen Streitkräften ein Mindestalter von 17 Jahren als verbindlich anzusehen.

Im Zuge der Personalgewinnung sind weder die Werbestrategie noch andere Maßnahmen speziell auf die Einstellung von 17-jährigen Bewerberinnen und Bewerbern ausgerichtet. Das Personal der Karriereberatung der Bundeswehr informiert und berät, begleitet und betreut am Arbeitgeber Bundeswehr Interessierte, um das Interesse am Arbeitgeber Bundeswehr zu vertiefen. Schwerpunkt bildet dabei die Information der Zielgruppen, die sich in der Berufsorientierung befinden und sich über potenzielle Arbeitgeber informieren bzw. gezielt durch die jeweiligen Bildungseinrichtungen an das Berufsleben herangeführt werden. Zu der Zielgruppe gehören auch Personen, die die Volljährigkeit noch nicht erlangt haben.

Verstöße oder auch nur die Gelegenheit zu Verstößen gegen die UN-Kinderrechtskonvention auf dem Hessentag sind dahin gehend nicht ersichtlich.

Frage 8. Wie lässt sich die Präsenz der Bundeswehr und die Zurschaustellung von Kriegsgerät mit dem Hintergrund der ursprünglichen Idee des Hessentages als Begegnungsort auch der Menschen, die vor Krieg und Gewalt geflüchtet sind, vereinbaren?

Die Bundeswehr ist eine öffentliche Einrichtung mit Verfassungsrang. Als solche und als Teil der Exekutive ist sie auf Grundlage des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 2. März 1977 verpflichtet, ihren Auftrag und ihre Aufgaben der Bevölkerung transparent darzustellen. Das tut sie in unterschiedlichen Formaten im Rahmen der Informationsarbeit und speziell in Hessen auf Einladung der Hessentagsstadt auf dem Hessentag. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Wiesbaden, 13. Mai 2019

Axel Wintermeyer

<sup>2</sup> Waffensysteme im Sinne der Zentrale Dienstvorschrift A-600/1 sind Luftfahrzeuge und Landfahrzeuge der Bundeswehr, die als Plattform mit eigenen Antrieben, Waffen, Feuerleitanlagen, Ortungs- und Navigationssystemen, Führungs- und Waffeneinsatzsystemen oder weiteren technischen Komponenten ausgerüstet sind (ZDv A-600/1 Abschnitt 7, Nr. 7002).